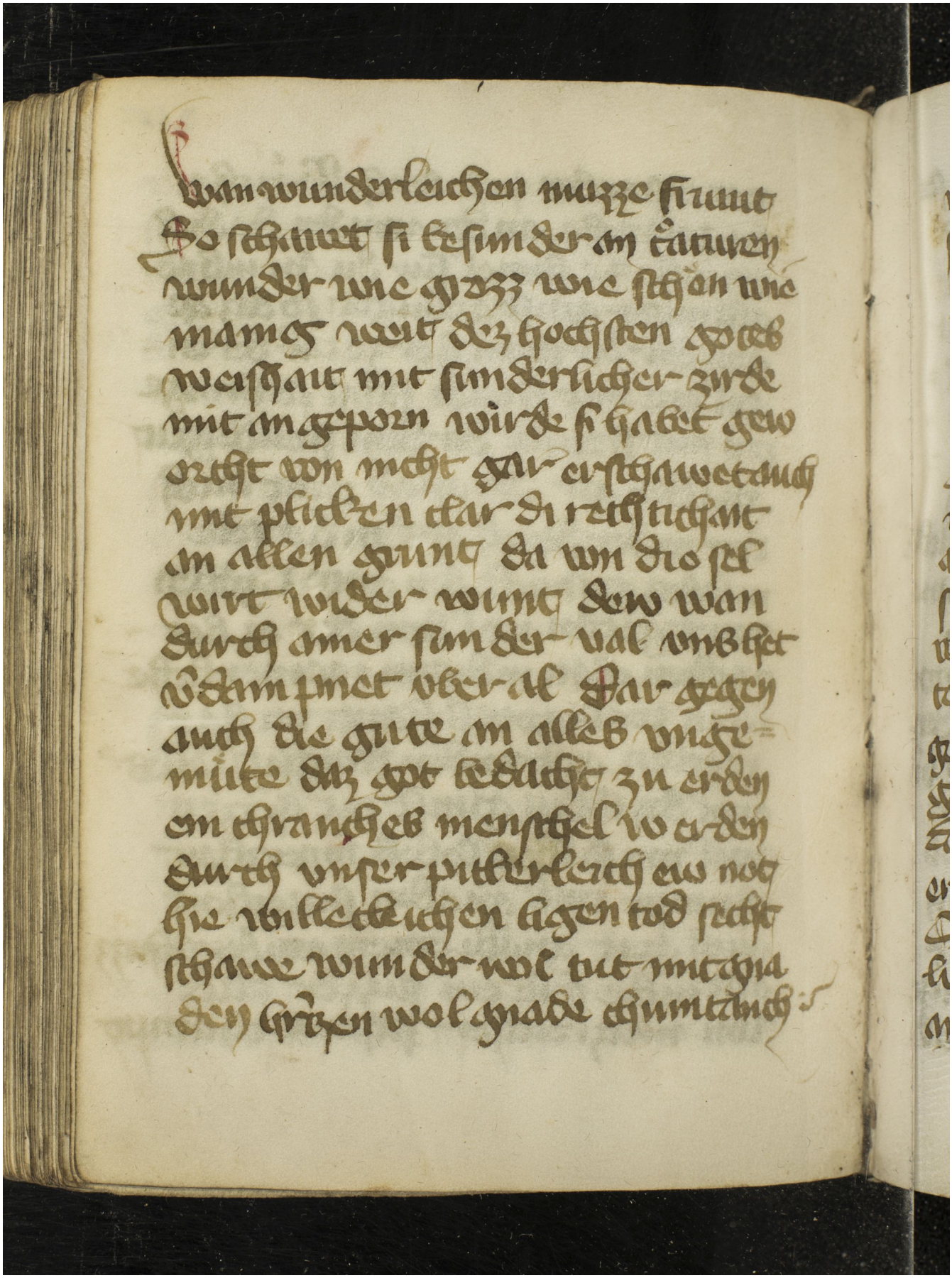
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=265
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wan wunderleichen muzze sinnt
So schawet si besunder an ir naturen
wunder wie gozz wie schön wie
mancz weit der hochsten gotes
weisheit mit sunderlicher zirde
mit angeporn wirde si habet gew
erlicht von mecht dar erschawet auch
mit plicken klar di reichtichait
an allen grunt da von die sel
wirt wider wunt dew wan
durch amer sunder val umbset
vdem pnet vber al dar gegen
auch die gute an alles vnge=
mute dez got bedaicht zu erden
an chranches menschel wo erden
durch vnser pitterleich ew not
sie willeclichen ligen tod recht
schawe wunder wol tut mit gna
den grozen wol gnade chumt auch